

EURAG

Bund der älteren Generation Europas
EURAG Generalsekretariat, Wielandgasse 9, 8010 Graz
Tel. +43 316 814608, Fax: +43 316 814608
e-mail: office@eurag-europe.org, www.eurag-europe.org



EURAG Generalversammlung Ljubljana 29.09.2005 Cankarjev dom

KURZBERICHT

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit bzw. der Stimmberechtigung der anwesenden Mitglieder

Die EURAG-Generalsekretärin Dr. Ulla Herfort-Wörndle begrüßt die anwesenden Mitglieder.

Anwesend (bzw. vertreten) sind 33 Organisationen und 9 Einzelmitglieder aus 15 europäischen Ländern. Die Stimmberechtigung der anwesenden bzw. vertretenen Mitglieder wurde festgestellt.

2. Bericht der Präsidentin

Da die Präsidentin Edmée Mangers-Anen per 1. August 2005 von ihrem Amt zurückgetreten ist, wird der Tätigkeitsbericht ausschließlich von der Generalsekretärin präsentiert.

3. Bericht der Generalsekretärin

Die Generalsekretärin Dr. Ulla Herfort-Wörndle übernahm die komplette Berichterstattung der EURAG Aktivitäten seit Juli 2002 (in chronologischer Reihenfolge):

- **siehe Beilage.**

4. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer*

Dr. Cesare Palenzona erläutert den Finanzbericht 2002-2005, den das Generalsekretariat an alle Mitglieder verteilt hatte (siehe Beilage).

Er betont, dass die Situation in den letzten Jahren sehr schwierig war, aber durch eine äußerst effiziente Arbeitsweise des Generalsekretariats konnte mit einer Mindestausstattung ein Maximum an Ergebnissen erreicht werden.

Er dankt vor allem Mag. Gerhard Teissl und Mag. Andrea Wolf für die gute Arbeit und die gewissenhafte Buchführung in Graz.

Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer, Dr. Wilhelm Engeljehringler und Dir. Gerlinde Stessel, wurde an alle Mitglieder verteilt und verlesen.

Die Prüfer bestätigten die gewissenhafte Buchführung und stellten den Antrag an die Generalversammlung der EURAG, dem Schatzmeister, der Generalsekretärin und dem Generalrat die Entlastung zu erteilen.

5. Aussprache über die Punkte 2 bis 4

Katrin Markus, Deutschland, stellt fest, dass im Bericht der Generalsekretärin der Hintergrund der Projekte nicht klar hervorgehe und man dies künftig besser darstellen solle.

Frau Schmidt-Jaag fordert eine stärkere Einbeziehung von Einzelmitgliedern.

Marianne Seger betont, dass es sehr wohl möglich sei auch als Einzelmitglied der EURAG aktiv mitzuwirken. Sie konnte als EURAG-Vertreterin bei der UNO sehr viel bewirken, z.B. im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien für ältere Menschen.

Elke Merl, Österreich, erkundigt sich, warum der Finanzbericht im Jahr 2005 per 23.09. ein Minus ausweist.

Gerhard Teissl erklärt, dass dies durch die EU-Projekte bedingt sei. Eine Vorauszahlung für das Teaming up Projekt durch die EU Kommission erfolgte bereits im Dezember 2004 - siehe auch „Überschuss“ per Ende 2004.

6. Entlastung der Generalsekretärin

Die Generalsekretärin wird einstimmig entlastet.

7. Entlastung des Generalrates und des Schatzmeisters

Beschluss: Der Schatzmeister und der Generalrat werden einstimmig entlastet.

8. Wahl des künftigen Generalsekretärs, des Schatzmeisters und der Kassenrevisoren

- a) Dr. Ulla Herfort-Wörndle wird zur Generalsekretärin wiedergewählt.
(1 Stimmenthaltung)
- b) Dr. Cesare Palenzona wird zum Schatzmeister wiedergewählt.
(1 Stimmenthaltung)
- c) Dr. Wilhelm Engeljehringler sowie Gerlinde Stessel werden einstimmig als Rechnungsprüfer wiedergewählt.

9. Zur-Kennntnisnahme der Generalratsmitglieder

Das Generalsekretariat hat die Liste mit den für die Periode 2005-2008 gewählten bzw. nominierten Generalratsmitgliedern verteilt. (siehe Beilage)

Die Generalratsmitglieder werden von der Generalversammlung zur Kenntnis genommen.

10. Anträge gemäß Art.3, § 4, Absatz 1 des Reglements

Es wurden keine Anträge gemäß Art.3, § 4, Absatz 1 des Reglements eingebracht.

11. Unterbrechung der Generalversammlung

Die Generalversammlung wird unterbrochen.

- Konstituierung des Generalrates

Der neue Generalrat konstituiert sich. Die folgenden Generalratsmitglieder bzw. Stellvertreter sind anwesend:

Schatzmeister: Cesare PALENZONA
 Generalsekretärin: Ulla HERFORT-WÖRNDLE
 DEUTSCHLAND: Inge FROHNERT, Joachim BRAUN, Christian WIENBERG
 ESTLAND: Heino HANKEWITZ, Aili KOGERMAN (für Enn KALLIKORM)
 FRANKREICH: Jean-Pierre BULTEZ
 GROSSBRITANNIEN: Eric REID (in Vertretung von John BALL)
 ISLAND: Gisli PALLSSON
 ISRAEL: Jacob LIDAR
 ITALIEN: Giovanni BERTHOD; Maurillio CANZIAN
 Nella M. BERTO, Ehrenpräsidentin
 LITAUEN: Maria CIURLIENE

NIEDERLANDE: Geu NEUTEL, Leo De CONINCK,
 ÖSTERREICH: Eveline HÖNIGSPERGER, Erika FOLKES
 POLEN: Halina POTOCKA, Aleksandra PLACKOWSKA
 SCHWEIZ: Marc PFIRTER, Margit ANNEN-RUF
 SLOWENIEN: Irena LEVICNIK
 TSCHECHIEN: Jan LORMAN, Vaclav VETROVSKY,

Beobachter: Rosemarie Kurz, Jaap van der Spek, Jan Solich

- Wahl der Präsidentin

Dr. Eveline Hönigsperger stellt sich nochmals dem neuen Generalrat vor. Sie berichtet, dass sie im Namen der EURAG bereits Gespräche über die künftige Finanzierung des Generalsekretariats geführt habe.

Dr. Eveline Hönigsperger wird einstimmig zur neuen EURAG-Präsidentin gewählt und nimmt die Wahl an.

- Wahl der Vizepräsidenten

die folgenden Kandidaten wurden zu EURAG-Vizepräsidenten gewählt :

- **Jan Lorman** (2 Stimmenthaltungen)
- für Mittel- und Osteuropa Geographische Aufteilung:
Baltische Staaten, Tschechien, Polen, Slowakei, Russland
- **Irena Levicnik** - für die Länder: Slowenien, Kroatien, Ungarn, Bulgarien, Rumänien, Albanien, Griechenland
- (1 Stimmenthaltung)
- **Jean-Pierre Bultez** - für die Region romanische Länder (F, I, Sp. P)
- (1 Stimmenthaltung)
- **Inge Frohnert** für die deutschsprachigen Länder, (1 Stimmenthaltung)
- **Geu Neutel** - für die Region BeNeLux (1 Stimmenthaltung)
- **Gisli Palsson** - für die Region Skandinavien (1 Stimmenthaltung)

Alle gewählten und anwesenden Vize-Präsidenten nehmen die Wahl an.

- : **John Ball** - für Westeuropa - wird in Abwesenheit zum Vize-Präsidenten gewählt (2 Stimmenthaltungen)

Eric Reid wurde einstimmig zum Ehrenmitglied im EURAG-Generalrat ernannt.

11. Bekanntgabe des neugewählten Präsidiums

Das neugewählte Präsidium wird der Generalversammlung bekannt geben.

Die neugewählte Präsidentin Dr. Eveline Hönigsperger hält eine kurze Antrittsrede: Sie betont, dass sie eine aktive EURAG-Präsidentin sein werde, die vor allem ihre Repräsentationsaufgaben ernst nehmen werde.

Unter anderen betont sie die Notwendigkeit, lebenslanges Lernen als Grundrecht einzufordern, wie auch im geplanten EURAG-Statement zum Grünbuch der EU Kommission zum demografischen Wandel.

Da die Finanzierung des EURAG-Generalsekretariats nur mehr bis **Ende Mai 2006** durch die Stadt Graz gesichert sei, habe sie bereits Gespräche mit der österreichischen Sozialministerin geführt.

Das Sozialministerium sei sehr daran interessiert, das EURAG-Generalsekretariat weiterhin in Österreich zu halten, dies sei auch im Hinblick auf die österreichische EU-Präsidentschaft sehr wichtig. Sie betont, dass sie bereits die inoffizielle Zusage durch Ministerin Haubner erhalten habe, dass die EURAG künftig vom Ministerium eine Basisfinanzierung erhalten werde (solange dieses in Österreich ansässig ist).

Nach den Vorstellungen von Frau Dr. Hönigsperger soll ein „*Memorandum of Understanding*“ zwischen der österreichischen Bundesregierung und der EURAG unterzeichnet werden.

Dr. Hönigsperger betont, dass die EURAG auch künftig durch einen Eigenbeitrag zur Finanzierung beitragen müsse und dass demzufolge die Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen erhöht werden müssen. Es wäre nicht fair, wenn kleine Organisationen gleich viel wie große bezahlen müssen. Sie fordert, dass größere Mitgliedsorganisationen einen höheren Beitrag zahlen sollen – gestaffelt nach ihrer Mitgliederanzahl.

Sie schlägt außerdem vor, im Juni 2006 eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen, um nötige Änderungen zu beschließen.

Abschließend dankt sie Dkfm. Erika Folkes und Dr. Rosemarie Kurz, die sie unterstützt und ihr durch die Mitgliedschaft in der GEFAS Steiermark eine Kandidatur als EURAG-Präsidentin ermöglicht hatten.

DISKUSSION:

Maria Ciurliene dankt dem EURAG-Generalsekretariat für die ausgezeichnete Arbeit.

Dana Steinova informiert, dass sie am Vormittag bereits ein Memory Training Seminar in Ljubljana durchgeführt habe. Sie hebt hervor, dass diese Seminare stets unter dem Namen EURAG organisiert werden.

Katrin Markus, Deutschland, schlägt vor, Anreize für neue Mitglieder zu schaffen, z.B. Handbücher zu verschiedenen Themen.

Waltraut Probst-Walldorf, Deutschland, erwähnt die Vorteile durch die Vernetzungsarbeit der EURAG.

Jacob Lidar, Israel, betont, dass die EURAG künftig stärker das Thema soziale Sicherheit und Armutsbekämpfung behandeln soll. Die EURAG sollte auch verstärkt Einfluss auf die nationalen Regierungen ausüben.

Ursula Kruse, Deutschland wirft die Frage auf, ob im Rahmen der „Europäischen Metropolen“ Aktivitäten gesetzt werden können.

Margit Annen-Ruf berichtet, dass sie permanent über EURAG-Aktivitäten in den Publikationen des Schweizerischen Seniorenrats informiere. Umgekehrt findet sie auch gut, wenn – wie kürzlich – über Aktivitäten des SSR in der EURAG INFORMATON berichtet wird.

Prof. Irena Levicnik, Slowenien, betont, dass die EURAG für ihre Organisation und für ihre Arbeit auch bereits vor der EU-Mitgliedschaft sehr nützlich war.

Abschließend ehrt EURAG-Generalsekretärin Dr. Ulla Herfort-Wörndle einige EURAG-Einzelmitglieder, die sich durch ihr Engagement große Verdienste um die EURAG erworben haben:

- **Marianne SEGER**
für ihren Einsatz im Namen der EURAG bei der UNO
- **Hildegard POSCH**
Vor allem für ihre Arbeit im Rahmen des A+G+E Projekts für die EURAG
- **Karl MARQUADT (in Abwesenheit)**
Für seine langjährige Arbeit für die EURAG als Vertreter beim Europarat in Strassburg
- **Dana STEINOVA**
Für ihre großartige Arbeit im Bereich Bildung und den Aufbau des EURAG Memory Training Centres in Prag
- **Dr. Rosemarie KURZ**
Für ihre Arbeit im Bereich des Lebenslangen Lernens für Senioren

Dr. Ulla Herfort-Wörndle dankt den Mitgliedern für die Teilnahme an der Generalversammlung und schließt die Sitzung.
